

Video 46

www.mutterdererloesung.de

46. Die Argentinier kennen Bergoglio besser

<https://www.youtube.com/watch?v=inmkzSKW8qY&t=324s>

UN CAFÉ CON GALAT - A BERGOGLIO LOS ARGENTINOS LO CONOCEN MEJOR

von 0:00 bis 13:08

Unser heutiger Gast ist Dr. Antonio Caponnetto, katholischer, argentinischer Professor für Theologie, Geschichte, Philosophie und Literatur. In den letzten Jahren hat er sich auf die soziale Lehre der Kirche konzentriert. Er hat mehrere Bücher über Bergoglio, den vermeintlichen Papst, geschrieben. Caponnetto hat ein Buch geschrieben, das " "Ich kenne ihn nicht", von Iskariotismus zur Apostasie " heißt. Dieses bezieht sich auf die dreifache Verleugnung Petri nach der Gefangennahme Jesu. Caponnetto kennt "das Monster", er weiß, wer Bergoglio ist und, was er darstellt.

Die häretische und jüdisch-freimaurerische Vorgeschichte Bergoglios

Der Kardinal Jorge Mario Bergoglio hat eine häretische, jüdisch-freimaurerische Vorgeschichte.

Wir möchten im Voraus erklären, dass wir nichts gegen die Juden haben. Aber die Zeit ist noch nicht reif, um mit ihnen eine richtige Ökumene einzugehen, denn sie haben Jesus Christus noch nicht als den wahren Messias erkannt.

Caponnetto schreibt:

"Das Ergebnis ist offensichtlich. Acht Jahre bevor das Konklave Bergoglio zum Papst "wählte", hatte schon der Kahal (im Judentum Bezeichnung für die Religionsgemeinde) ihre Hoffnungen auf ihn gesetzt. Und zwei traurige Sachen sollte man an dieser Stelle nicht verschweigen: der Kahal hat nie die Pläne gegen die katholische Kirche ignoriert. Aufgrund der täglichen Offensichtlichkeiten kann man nur bestätigen, dass die jüdischen und freimaurerischen Führer mit der Amtsführung von Papst Franziskus einverstanden sind. Mindestens bis zu diesem ersten Jahrestag seiner Ernennung. (S. 136)"

Weiter sagt Caponnetto:

“In ihm (Bergoglio) herrscht das jüdische Irregehen, denn er stellt ein Hindernis für Jesus Christus dar. Wir sind entsetzt über die Tatsache, dass Franziskus im Vatikan den Abschaum der Politik und des argentinischen Showbusiness empfängt. Er empfängt diese Leute nicht als Sünder, die man aus Barmherzigkeit zurechtweist, sondern als alte Kumpane mit einer gemeinsamen Vergangenheit, als heutige Freunde und als zukünftige “Arbeitskollegen”. Es verbittert uns, diesen Umzug von verdorbenen Heimatsleuten aller Art dort zu sehen. Es empört uns, denn es gibt keine Zurechtweisung für diese. Ganz im Gegenteil: Bergoglio zeigt Freundlichkeit und sogar ein vulgäres Umgehen mit ihnen.”

Caponnetto, der Bergoglio sehr gut kennt, legt in seinen Büchern und Vorträgen offen, dass derjenige, der jetzt in Rom auf dem Stuhl Petri sitzt, nicht gerade der Vertreter Christi ist, sondern das vollkommene Gegenteil.

von 13:08 bis 22:25

Bergoglio gegen das Wort Gottes und die katholische Tradition

Alle falschen Interpretationen des Wortes Gottes hat Bergoglio von Buenos Aires nach Rom mitgenommen — und von dort in die ganze Welt.

Dr. Caponnetto sagt dazu:

“Kann man behaupten, dass Franziskus ein Häretiker ist? Der Heilige Pius X. beschreibt in seinem Katechismus Nr. 229, dass ein Häretiker derjenige ist, der die ex cathedra Definitionen der Päpste leugnet oder an die Wahrheiten Gottes, welche die Kirche lehrt, nicht glaubt. Ein Beispiel dafür sind die Arianer und die zahlreichen protestantischen Sekten. Der Kardinal Bergoglio fördert Häresien und den Synkretismus. Er nimmt außerdem an dem babylonischen Festival der Interreligiosität teil. Der Heilige Pius X. sagte in seinem Katechismus Nr. 177, dass, wer die kirchlichen Definitionen ablehne, den Glauben verlieren und Häretiker werden wird. Nach dieser Beschreibung kann man schon Franziskus einen Häretiker nennen, der deswegen bergab zu einem viel holprigeren Abhang geht (rollt). Wir sollen uns der heiklen Tatsache bewusst sein, was für einen Menschen auf dem Stuhl Petri sitzt.”

20:13

Dr. Caponetto schrieb dieses Buch zwei Jahre nach der vermeintlichen Ernennung Bergoglios. Deswegen werden in diesem Buch nicht alle Häresien erwähnt, die Bergoglio bis zum heutigen Datum ausgesprochen hat.

Weiter sagt Caponetto bezüglich des aktuellen "Papsttums" des Häretikers Jorge Mario Bergoglio:

"Der heilige Stuhl hat dementsprechend keinen weisen, orthodoxen Papst, der Verteidiger des Glaubens und der rechten und sicheren katholischen, apostolischen, römischen Lehre ist. Diese Tatsache ist zu schlimm, um die Stimme nicht zu erheben, um Stumm und indifferent zu bleiben und um nicht zu weinen."

Weiter sagt Caponetto:

"Die Unfehlbarkeit des Papstes bedeutet nicht die Fehlerlosigkeit von moralischen oder persönlichen Lehren. Wenn am heiligen Stuhl Häresien gelehrt werden, ist man verpflichtet zu reklamieren/sich zu beklagen, diesen entgegenzutreten und vor allem nicht zu gehorchen, denn man kann nicht dem folgen (es ist nicht legitim), der einen zum Irrtum führt.... Der zum Papst gemachte Bergoglio schwört sich gegen die Wahrheit (Gottes) und zwar durch die Lüge, die Verwirrung, den Irrtum und die Ignoranz."

20:06

Caponetto zitiert Bergoglio, als dieser sagte:

"Mir fällt etwas ein, das vielleicht ein Unsinn oder eine Häresie sein könnte." Das, was er danach sagte, ist beides. Wie kann es sein, dass Bergoglio Jesus Christus den anderen (falschen) Göttern gleichstellt?"

Ist Bergoglio eins der Tiere der Offenbarung des Johannes?

21:00

Caponetto sagt weiter:

"Es ist katholisch, das Buch der Offenbarung zu lesen. Im 13. Kapitel werden zwei Tiere beschrieben. Beide arbeiten zusammen, damit der Antichrist siegen kann. Der falsche Prophet ist ein großer Thronräuber, der sich sanftmütig zeigt wie ein Lamm. Es ginge hier um einen falschen Propheten, der zum Dienste des Tieres steht."

Liebe Telefrende, man braucht jetzt — bei all dem, was schon geschehen ist — keine komplizierte Analyse durchzuführen, um Schlüsse zu ziehen,

denn es ist mehr als offensichtlich, dass der Auftritt des Antichristen nahe bevorsteht. Der falsche Papst ist kein anderer als dieser, der sich als Papst Franziskus ausgibt, nämlich der ehemalige Erzbischof von Buenos Aires Jorge Mario Bergoglio Sibori.

von 24:00 bis 28:34

Franziskus eingeübte Demut

24:11

Bergoglio teilt die Heilige Eucharistie auf die Hand aus und die "Gläubigen" leiten diese weiter von Hand zu Hand.

Die Sensationsgier, dass Bergoglio die roten Schuhe gegen die Schwarzen, die päpstliche Limousine gegen andere bescheidene Autos und das Zimmer im Vatikan gegen ein Zimmer in Santa Marta (Hotel für Kardinäle) getauscht hat, ist für niemanden ein Geheimnis. All diese vermeintlichen Gesten der Demut haben das Ziel, die Aufmerksamkeit auf die Person von Bergoglio zu ziehen.

Ist diese Demut authentisch? Oder ist das vielleicht nur ein Theater, wie die Demagogen es tun, um die Aufmerksamkeit der Menschenmenge auf sich zu ziehen?

Dr. Caponnetto definiert all diese Gesten als eine vorgetäuschte/vorgespielte Demut:

"Es sind viele, die wahren reumütigen Katholiken, die wegen Bergoglio entsetzt und sprachlos sind. Diese folgen chronologisch seinen falschen Lehren, seinen zahlreichen Andersgläubigkeiten (Häresien), seinem extremen Synkretismus*, seinem furchtbaren Irenismus**, seiner horizontalen Liturgie, seiner ausgleichenden Ökumene und seiner übertrieben vorgespielten Demut. Bergoglio muss schon gehört haben, dass der Heilige Ignatius von Loyola sagte, dass das erste Martyrium sei, gegen den Strom der Welt zu schwimmen, denn man wolle nicht sündigen. Ein Beispiel dafür: Bergoglio brachte einem Offizier der Schweizer Garde ein belegtes Brötchen während viele Kameras diese Episode aufnahmen."

* **Synkretismus** = Vermischung verschiedener Religionen und Konfessionen

** **Irenismus**, von griech. Eirene, der Friede, bezeichnet eine Grundhaltung, die in geistigen Auseinandersetzungen, aber nicht in der Politik, im Übermaß das Gemeinsame herausstellt und klare Abgrenzungen vermissen lässt.

Franziskus verbietet den Proselytismus und strebt nach einer messianischen Kommunion (Einheit)

Franziskus hat eine gezwungene messianische Einheit mit den nicht bekehrten/konvertierten Juden vollzogen. Er will, dass diese "notwendige" Konversion von heute auf morgen geschieht, d.h., die Anerkennung Christi als den Einzigen und Wahren Messias. Deswegen hat er gegen den Willen Christi, Der das Verkünden der Frohbotschaft im Evangelium befiehlt, den Proselytismus verboten.

Mk 16, 15-16: "Er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und verkündet die Frohbotschaft allen Geschöpfen. 16 Wer glaubt und sich taufen läßt, wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden."

27:23

Caponnetto legt offen:

"Kasper — zusammen mit dem ehemaligen Kardinal Bergoglio — haben im Jahr 2004 das jüdisch-katholische Forum im Fünfsternehotel in Buenos Aires organisiert. Dieses wurde von wichtigen jüdischen Organismen (Trägern) gefördert, die zur amerikanischen und europäischen Plutokratie gehörten. Sie haben schon in jener Zeit nach der Einheit der jüdischen und der katholischen Religion gestrebt, denn beide seien messianisch und der Messianismus habe mit der Hoffnung zu tun. Bergoglio zeigt den Juden öffentlich ungerechtfertigte Gefälligkeiten, die er den Katholiken verweigert. Er erlaubt den Juden sogar, ihren Ritus im Vatikan zu praktizieren und gratuliert diesen aufgrund ihrer religiösen Feste, obwohl sie Christus als den Messias leugnen."

27:27

Profanierung der Kathedrale von Buenos Aires

28:12 bis 31:01

<https://www.youtube.com/watch?v=inmkzSKW8qY&t=324s>

Kurzes Video über die Einladung der Juden in die Kathedrale der Heiligsten Dreifaltigkeit von Buenos Aires, um eine interreligiöse Liturgie im Gedenken an die "Kristallnacht"* zu vollziehen. Während der Zelebration haben treue Katholiken — unter ihnen ein Priester — den Rosenkranz laut gebetet. Diese wurden dann von den anwesenden Juden und Katholiken aggressiv in Wort und Tat behandelt und mit dem Ausdruck "elende Nazis" beschimpft.

* “Kristallnacht” = Bezeichnung für das Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung im nationalsozialistischen Deutschland in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938, als die meisten Synagogen in Brand gesetzt und viele jüdische Geschäfte zerstört wurden.

von 28:34 bis 36:20

Dr. Caponnetto sagte diesbezüglich:

“Man hat viel über die Profanierung der Kathedrale am 12.11.2013 kommentiert. Man hat viel gegen die Rosenkranzbeter gesagt, die jene Profanierung verhindern wollten. Wie Bergoglio selber am Anfang seines “Pontifikats” gesagt hat: “Wer nicht zu Jesus betet, der betet zum Teufel.” Es ist offensichtlich, dass die anwesenden Juden nicht zu Jesus Christus beten. Und die anderen Gäste aus verschiedenen Sekten beten auch nicht zu Jesus. Abgesehen davon, dass diese nicht zu Jesus beten, beleidigen sie Ihn. Die Kathedrale wurde von denen besetzt, die nicht zu Jesus Christus beten. Die Verantwortlichen für diese Profanierung werden Rechenschaft ablegen müssen, denn sie haben diesen gedient, die zum Teufel beten.

Wir wollen konvertierte Juden und nicht Katholiken, welche die jüdische Religion annehmen. Selig sind jene, die den Erlöser gegen die Gotteslästerer verteidigen.”

Bergoglio, der fleischgewordene Iskariotismus

Dr. Caponnetto schreibt in seinem Buch über die Vorbereitung des Verrats von Judas Iskariot.

32:20

Dr. Caponnetto sagt:

“Der Iskariotismus ist Sohn des Schattens. Man darf die Explosion von Iskariotismus im Boot Petri nicht unterschätzen, Iskariotismus, der sich schon manifestiert hatte, der aber mit der Ankunft Bergoglios explodiert ist. Der Iskariot will darüber diskutieren, was nicht diskutierbar ist, er stellt die Wahrheit in Frage, er rehabilitiert die Häretiker der Vergangenheit und der Gegenwart.”

33:25

So wie Christus den Verrat erleben musste, so muss die Kirche auch durch den falschen Stellvertreter Christi den Verrat erleben, mit dem die kollektive Passion beginnen wird.

Erlaubnis und noch mehr Erlaubnis wie in Amoris Laetitia

Wir haben schon über das achte Kapitel von Amoris Laetitia gesprochen, in dem den unbußfertigen Ehebrechern erlaubt wird, die Heilige Kommunion zu empfangen. Dr. Caponnetto bezieht sich aber auf das fünfte Kapitel von Amoris Laetitia.

Caponnetto sagt dazu:

“Nicht wenige Katholiken haben aufgrund des Schreibens Amoris Laetitia Alarm geschlagen. Dieser Text, egal wie man ihn liest, führt zum Irrtum, zur Zweideutigkeit, zum Zweifel und zur Verwirrung. Das fünfte Kapitel bezieht sich auf den Fall, in dem das Ehepaar keine Kinder bekommen kann.

Amoris Laetitia

Kapitel V, Nr. 181: “Die Familie darf sich selbst nicht als ein wohlumzäuntes Gehege verstehen, das berufen ist, sich vor der Gesellschaft zu schützen. Sie verharrt nicht in Wartestellung, sondern verlässt in solidarischer Suche das eigene Nest.”

Sich vor der Gesellschaft zu schützen? In der Regel sollte eine Gesellschaft nicht eine Gefahr für die Familien darstellen, aber die Familien leben heutzutage in Gesellschaften, die dem Christianismus gegenüber feindlich sind.

von 36:20 bis Ende

Franziskus zerstört gerade die Kirche

39:24

Nicht wenige treue Katholiken legen seit fünf Jahren die täglichen Irrtümer Bergoglios gegen den Glauben offen. Das Ziel, diese Häresien zu verbreiten, ist die Zerstörung der Kirche.

Caponnetto bezieht sich auf der Seite 73 seines Buches auf den Moment, in dem Bergoglio zum Papst gemacht wurde, wie folgt:

“Egal was der jetzige Mann auf dem Stuhl Petri tun möge, es gibt konkrete Beweise, dass er ein Feind der katholischen Tradition, ein Förderer der jüdisch-christliche Häresie, ein Verfolger der Orthodoxie und ein aktiver Betreiber aller Art Synkretismus, Irenismus und Pseudoökumene ist.

Franziskus folgt einem Plan, um die Kirche zu zerstören. Acht Jahre, bevor das Konklave Bergoglio zum Papst "wählte", hatte schon der Kahal (im Judentum Bezeichnung für die Religionsgemeinde) ihre Hoffnungen auf ihn gesetzt. Und zwei traurige Sachen sollte man an dieser Stelle nicht verschweigen: Der Kahal hat nie die Pläne gegen die katholische Kirche ignoriert. Aufgrund der täglichen Offensichtlichkeiten kann man nur bestätigen, dass die jüdischen und freimaurerischen Führer mit der Amtsführung von Papst Franziskus einverstanden sind.

ENDE

Bitte immer diese Quelle angeben!!!

www.mutterdererloesung.de